

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Ausgeglichener Stiermarkt

Die Vermarktung von Schlachtstieren verläuft europaweit in ruhigen Bahnen – Zwar wird aus Deutschland von einer etwas ruhigeren Nachfrage berichtet, aber auch das Angebot ist reduziert, da regional die Maisernte im Mittelpunkt des Interesses steht – So ist die Marktlage im Lebendbereich sehr ausgeglichen, was unveränderte Preise möglich machte – Von den Schlachtbetrieben werden aufgrund schwacher Fleischgeschäfte aber Preisrücknahmen gefordert – Neulich leichte Abschlüsse gab es bei deutschen Schlachtkühen, wobei die Marktlage regional unterschiedlich ist – Bei Schlachtstieren bleibt es auch in Niederösterreich bei einer ausgeglichenen Marktlage – Zwar fiel die

Nachfrage etwas ruhiger aus, das Angebot bleibt aber ebenfalls überschaubar – So setzen die Erzeugerpreise ihre Entwicklung neuerlich seitwärts fort – Am Markt für Schlachtkühe macht sich das in Westösterreich und auch in der Schweiz zunehmende Angebot bemerkbar – Besonders Kühe mit schwächerer Fettabdeckung sind dabei unter Druck – Auch diese Woche konnte bis Redaktionsschluss keine Preiseinigung mit allen Abnehmern erzielt werden – Weiterhin unverändert entwickelt sich die Notierung bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,53 € (unverändert) und der Klasse R von 4,46 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	25.09.-01.10.	4,53 €	(4,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	21.09.-27.09.	2,21 €	(2,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	25.09.-01.10.	3,65 €	(3,75 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 37/2023

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	808	4,84	(+ 0,02)	134	4,86	(+ 0,03)
	R3	255	4,79	(+ 0,05)	52	4,77	(+ 0,02)
	E-P	3.128	4,80	(+ 0,03)	760	4,79	(+ 0,01)
Kühe	R3	357	3,97	(- 0,05)	60	3,90	(- 0,06)
	O3	143	3,60	(- 0,05)	25	3,51	(- 0,07)
	E-P	2.418	3,62	(- 0,06)	431	3,55	(- 0,12)
Kalbinnen	U3	327	4,89	(+ 0,02)	61	4,92	(+ 0,05)
	R3	310	4,77	(+ 0,06)	59	4,76	(- 0,02)
	E-P	1.075	4,72	(+ 0,01)	198	4,76	(- 0,03)
Schweine	S	43.066	2,55	(± 0,00)	7.012	2,60	(± 0,00)
	E	17.643	2,43	(- 0,02)	3.358	2,50	(+ 0,01)
	U	980	2,28	(- 0,11)	149	2,32	(- 0,21)
S-P	61.753	2,51	(- 0,01)	10.523	2,56	(± 0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	205	6,59	(+ 0,01)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Aufschwung am globalen Markt

Im September zeigt der, an der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) zweimal monatlich veröffentlichte durchschnittliche Börsenwert der wichtigsten Standardmilchprodukte erstmals seit dem Frühjahr wieder nach oben – Um knapp 3 Prozent konnte sich der Wert seit August verbessern und reicht nun knapp wieder an die Marke von 3.000 US-Dollar heran – Das deutlich über dem Frühjahr liegende Handelsvolumen weist auf eine verbesserte internationale Nachfrage nach Milchprodukten hin – Verbessern konnten sich die

Preise bei fast allen Milchprodukten, nur (Cheddar-) Käse gab zu den Vornotierungen nach – Allerdings konnte Käse bereits Mitte August gegen den allgemeinen Trend ein Preisplus verbuchen – Den stärksten Anstieg gegenüber August verzeichnete mit fast 10 Prozent Vollmilchpulver – Bei Magermilchpulver betrug das Plus knapp drei Prozent – Die Butterpreise zogen um vier Prozent an und liegen damit wieder fast auf dem Preisniveau vom Frühjahr, während der Preis des Milchpulvers dieses Niveau noch nicht wieder erreicht.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 38/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2023	4.441,60	4.406,00	+ 0,81 %
Oktober 2023	4.626,20	4.543,00	+ 1,83 %
November 2023	4.695,80	4.570,00	+ 2,75 %
Magermilchpulver			
September 2023	2.262,20	2.274,00	- 0,52 %
Oktober 2023	2.407,20	2.340,00	+ 2,87 %
November 2023	2.445,60	2.357,60	+ 3,73 %
Flüssigmilch			
Oktober 2023	44,54	44,54	± 0,00 %
November 2023	44,35	44,35	± 0,00 %
Dezember 2023	43,94	43,94	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Steigender Druck am Schweinemarkt

Die Situation am EU-Schlachtschweinemarkt hat sich in der letzten Woche weiter angespannt – In immer mehr EU-Ländern stockt, trotz eines anhaltend geringen Lebendangebots, die Vermarktung – Am Fleischmarkt fehlt es sowohl am Binnenmarkt als auch im Export an Impulsen – Entsprechend forderten die nachgelagerten Stufen weitere Preisabschlüsse – So wurden in Deutschland, Frankreich, Dänemark und Spanien die Erzeugerpreise in der letzten Woche nochmals gesenkt – Aus den Niederlanden und Belgien wurden knapp behauptete Notierungen und aus Italien leicht höhere Auszahlungspreise gemeldet – Der steigende europäische Preisdruck machte nicht vor dem

heimischen Schweinemarkt halt – Ein zuletzt leicht gestiegenes Angebot an schlachtreifen Tieren traf auf einen anhaltend ruhigen Fleischabsatz – Die erhofften Impulse blieben bislang aus – In Anlehnung an Deutschland wurde daher der Erzeugerpreis ebenfalls um fünf Cent zurückgenommen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 21. September 2,21 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchttauen liegt bei 1,68 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 38. Woche bei 2,40 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 25. September (39. Woche) 3,65 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 39/2023 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,56	bis	2,71
Kühe	Klasse R	1,56	bis	1,62
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis	2,36
Schweine				1,92

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 37/2023 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,08
Lämmer Kategorie II/III	1,53
Altschafe/Altwidder	0,72
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,96
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	8,17

Kauflaune bei Eiern

Der Geschäftsverlauf in der Direktvermarktung von Eiern wird aktuell als zügig beschrieben – Nur in der Gastronomie führen mehr

Schließtage infolge von Personalknappheit teilweise zu Absatzeinbußen – An der stabilen Preissituation ergibt sich keine Änderung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 39/2023 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00	bis 33,00
Bodenhaltung	23,00	bis 27,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 39/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,60 bis 4,86	– bis –	4,04 bis 4,51
U	4,53 bis 4,79	– bis –	3,97 bis 4,44
R	4,46 bis 4,72	– bis –	3,90 bis 4,37
O	4,32 bis 4,45	– bis –	3,40 bis 3,90
P	4,18 bis 4,31	– bis –	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschlüsse verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,25 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungsbonus: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 39/2023 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,35
Qualitätssohnen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	5,35
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,26 bis 3,81

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschlüsse verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 19.09.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	27 Stk.	73 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	36 Stk.	86 kg	5,13 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	43 Stk.	95 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	43 Stk.	105 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	25 Stk.	115 kg	5,28 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	26 Stk.	131 kg	5,28 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	7 Stk.	75 kg	3,49 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	8 Stk.	86 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	11 Stk.	96 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	4 Stk.	104 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	114 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	124 kg	5,10 €/kg
Kreuzung	männl.	25 Stk.	110 kg	5,58 €/kg
Kreuzung	weibl.	21 Stk.	99 kg	4,82 €/kg
Gesamt		279 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	139 kg	3,87 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 19.09.2023 siehe Rückseite

Versteigerung in Zwettl am 20.09.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 33/2023 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00	€/kg

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Leichte Erholung am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidebörsen konnten sich die Notierungen, nach den deutlichen Verlusten der letzten Monate, wieder etwas erholen – Gestützt wurden die Getreidepreise vom jüngsten Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums – Demnach dürfte die weltweite Weizenproduktion 2023/24 auf voraussichtlich 1.054,5 Mio. Tonnen sinken – Sollte dies eintreten, wäre dies der erste Rückgang der Weltweizenerte seit 2018/19 – Ausschlaggebend dafür sind die schwächeren Ernten in Australien, Kanada und der EU, die nur teilweise durch einen Anstieg der Produktion in der Ukraine und Russland ausgeglichen werden – An der Euronext Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,7 Prozent auf 240,25 €/t – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenabstand

um 0,8 Prozent auf 211,- €/t – Der heimische Getreidemarkt zeigte sich zuletzt ohne wesentliche Impulse – Mühlen und Mischfutterwerke sind im Moment gut mit Ware eingedeckt – Um spätere Liefertermine ist es wieder etwas ruhiger geworden – Nach wie vor ist die Unsicherheit über die weitere internationale Preisentwicklung groß – An der Produktenbörse Wien verteuerte sich Qualitätsweizen und Mährgroggen um 3,50 bzw. sechs Euro auf durchschnittlich 275,- bzw. 191,- €/t – Tendenziell unter Druck zeigt sich der Futtergetreidemarkt – Futterweizen verbilligte sich in der Vorwoche um zwei Euro auf 165,- €/t – Mittlerweile hat die Nassmaiskampagne voll an Fahrt aufgenommen – In der aktuellen Woche wird für Vertragsware frei Werk zwischen rund 118,- und 121,- €/t (bei 30% Feuchte) netto bezahlt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.09.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 280
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mährgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	187 bis 195
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	162 bis 169
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.09.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	390 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 38/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	440,65	439,45	+ 0,27 %
Februar 2024	459,30	459,10	+ 0,04 %
Mai 2024	466,30	465,80	+ 0,11 %
Weizen			
Dezember 2023	237,25	237,95	- 0,29 %
März 2024	243,25	244,00	- 0,31 %
Mai 2024	246,15	247,90	- 0,71 %
Mais			
November 2023	208,95	211,85	- 1,37 %
März 2024	216,40	219,80	- 1,55 %
Juni 2024	219,70	223,15	- 1,55 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	21,88	24,84	- 11,92 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 38. Woche	€/t, netto	441
Erzeugerpreis 38. Woche	€/t, netto	401
Erzeugerpreis 37. Woche	€/t, netto	399

Saisonübliche Inlandsnachfrage

Bei spätsommerlicher Witterung konnte die Zwiebelerte in NÖ weitgehend abgeschlossen werden – Angebotsdruck kommt angesichts der unterdurchschnittlichen Gesamternte nicht auf – Die Inlandsnachfrage läuft der Jahreszeit entsprechend zufriedenstellend – Im Export wird von einem saisonüblich ruhigen

Absatz berichtet – Die Erzeugerpreise gaben moderat nach – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 43,- bis 47,- €/100kg – Für kleinfallende und schwächere Partien wird weniger und für großfallende Zwiebeln deutlich mehr bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinstmengen	Größtmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Größtmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	95
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979

2. Quartal 2023	2,374
-----------------	-------

TRAUBEN

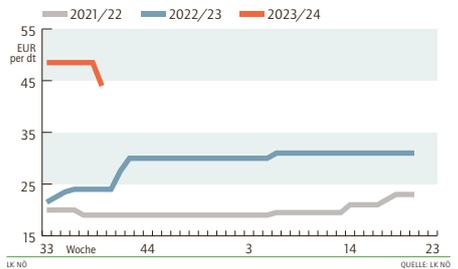
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 39/2023
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,60	0,45 bis 0,60

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise deutlich über dem Durchschnitt bezahlt.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Steigende Qualitätsprobleme

In der letzten Woche konnten die Rodearbeiten bei schönem Spätsommerwetter zügig fortgesetzt werden – In vielen Regionen Ostösterreichs ist die Haupternte auch schon weit fortgeschritten und steht unmittelbar vor dem Abschluss – Dennoch bleiben die verfügbaren Angebotsmengen heuer recht überschaubar – Zudem wird vor allem aus den Trockengebieten von steigenden Qualitätsproblemen durch Drahtwurmbefall und Phytophthora berichtet – Dies führt zu entsprechend zeit- und kostenintensiver Sortierarbeiten bei den Packbetrieben – Um die durchgehende Versorgung des heimischen Marktes sicherzustellen,

greifen die Händler weiter auf französische und deutsche Speisekartoffeln zurück – Die Absatzseite präsentierte sich zuletzt unaufgeregt – Das Inlandsgeschäft wird als ruhig aber stetig beschrieben – Exporte werden heuer angebotsbedingt keine durchgeführt – Die Erzeugerpreise für freie Ware haben an der Preisoberkante etwas nachgegeben – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100kg gemeldet.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	43 bis 47
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	85 bis 90
Kraut	weiß, je kg	45 bis 50
	rot, je kg	55 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 18,00
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,18 bis 0,28

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 19.09.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	15 Stk.	75 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	83 Stk.	92 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	95 Stk.	110 kg	5,59 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	44 Stk.	129 kg	5,64 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	175 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	18 Stk.	71 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	27 Stk.	91 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	33 Stk.	112 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	128 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	12 Stk.	174 kg	4,14 €/kg
Gesamt		377 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	361 kg	3,05 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	289 kg	3,08 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 20.09.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	690 kg	2.250 €
	II b	11 Stk.	648 kg	1.982 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	5 Stk.	634 kg	2.130 €
Kalbinnen	II b	74 Stk.	635 kg	2.418 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	46 Stk.	117 kg	526 €
	III a	2 Stk.	115 kg	465 €

1) Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück